



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

216. Kurfürst Joachim nimmt Dr. Wolfgang Kettwich als Hofrath an, mit der
Aussicht auf das Kanzleramt, den 29. Juli 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

216. Kurfürst Joachim nimmt Dr. Wolfgang Kettwich als Hofrath an, mit der Aussicht auf das Kanzleramt, den 29. Juli 1515.

Wyr Joachim etc. Bekennen vnd thun kunth offenentlich mit difem Brieff vor jedermeniglich, Als der Hochgelart vnnser Rath vnd lieber getrewer Doctor Wolffgang kettwich sich verpflichtet, versprochen vnnnd zugesagt hat, vnns vnnnd vnnfern Erben sein lebenslang an vnserm hoff mit vier reyfigen pferden geruft zu dienen vnd sich als vnser Hofrath vnnnd diener die Zeyt seins lebens in vnfern geschefften gebrauchen zu lassen, sich auch getrewlich vnd fleißiglich nach seinem besten vermogen dar Innen zuerzeigen, was Er vnns des Eyd vnd pflicht getan hat, Das wir vns daruff mit Ime vertragen vnnnd vereinigt haben, vnnnd wir vertragen vnnnd vereinigen vnns mit Im In crafft vnnnd macht dits Briefs volgender meynung, Also, das wyr Ine mit vir geruften pferden vnd knechten an vnnserm hof halten, mit futer vnnnd mael, auch hofcleidung versehen vnd vor schaden steen, wie andern vnnfern Rethen vnnnd Hofgefynd, darzu hundert gulden sold vnnnd dinstgelt vnnnd funftzig gulden zu Hylff seiner hawfshaltung reichen vnnnd geben wollen die Zeit seins lebens Jerlich vff ygliche quattertemmer XXXVIII gulden one alle verzogerung, einrede vnd behelff. Forder wollen wir aus sondern gnaden vnd damit Er dest statlicher in vnserm dinst erhalten mag, Im vnd seinen Mennlichen leibs lehens Erben vff die nechsten lehen guter, so vnns in vnnser alltenmarck, Prignitz, Newenmarck vber ader vnnnd Slesien verledigen werden vnd vor dato difes briefs von vns vnuerfchriben sein, XV^c. gulden werdt verschreiben, wie angefels vnnnd Manlehens recht vnnnd gewonheit ist, des auch mit Brief vnnnd Sigel nach notdurft versorgen. Wo sich auch begeben, das vnser Cantzleramt nach abgang des ytzigen vnfers Cantzlers, oder so Er es vnuermuglichkeit halben nicht mer verwesen wolt, verledigen word, wollen wyr Im dassellb vnnser Cantzleramt zustellen vnd darzu vffnehmen, doch wann wir Ine zu Cantzler vffgenohmen, sollen wir die hundert gulden Jarfolt vnnnd funffzig gulden zur hawfshaltung Im zugeben nicht schuldig sein, alles getrewlich vnnnd vngeuerlich. Zu vrkunt etc. Datum am Sontag nach Jacobj Apostoli, Im XV. Jare.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXXII, 222.